

Informationen und Beratungsleistungen

Allgemeine Beratungsleistungen werden erbracht von den Werkstätten für behinderte Menschen, den Integrationsfachdiensten, den Anderen Leistungsanbietern, der BIHA Hamburg und der Beratungsstelle handicap.

www.elbe-werkstaetten.de

Kontakt: Sven Neumann

Elbe-Werkstätten GmbH

Friesenweg 5 b-d • 22763 Hamburg

Telefon: 040/42868-7014 • E-Mail: s.neumann@elbe-werkstaetten.de



alsterarbeit

www.alsterarbeit.de

Kontakt: Marta Redondo Vara

Alsterarbeit gGmbH

Seewartenstraße 10 • 20459 Hamburg

Telefon: 040/33 39 63 59 • E-Mail: m.redondo@alsterarbeit.de

www.hamburger-arbeitsassistentz.de

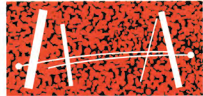
Kontakt: Achim Ciolek, Charlotte Körner

HAMBURGER ARBEITSASSISTENZ

Schulterblatt 36 • 20357 Hamburg

Telefon: 040/431 339-0

E-Mail: info@hamburger-arbeitsassistentz.de



HAMBURGER ARBEITSASSISTENZ

www.arinet-hamburg.de

Kontakt: Hilke Schmiedel

ARINET GmbH – Das Arbeits-Integrations-Netzwerk

Schauenburgerstraße 6 • 20095 Hamburg

Telefon: 040/38 90 45-771

E-Mail: hilke.schmiedel@arinet-hamburg.de



www.faw.de

Kontakt: Katrin Zschirnt

Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH

Einheitliche Ansprechstelle für Arbeitgeber*innen

(EAA) – BIHA Hamburg

Spohrstraße 6 • 22083 Hamburg

Telefon: 040/63 64 62-74 • E-Mail: katrin.zschirnt@faw.de



www.hamburg.arbeitundleben.de

Kontakt: Iris Kamrath

Beratungsstelle handicap

Arbeit und Leben DGB/VHS Hamburg e.V.

Besenbinderhof 60 • 20097 Hamburg

Telefon: 040/28 40 16-51

E-Mail: iris.kamrath@hamburg.arbeitundleben.de

Beratungsstelle
handicap

**Arbeit und
Leben**

HAMBURG

www.rauheshaus.de

Kontakt: Grit Preuß

Teilhabe mit Assistenz –

Fachbereich Arbeit und Bildung

Stiftung Das Rauhe Haus

Klaus-Groth-Straße 11a • 20535 Hamburg

Telefon: 040/30 06 72 99-1 • E-Mail: gpreuss@rauheshaus.de



www.impuls-reha.de

Kontakt: Lukas Binder

Bergedorfer Impuls gGmbH

Nagelsweg 10 • 20097 Hamburg

Telefon: 040/29 848 165 • E-Mail: kontakt@impuls-rehade



Impressum

Herausgeberin:

Sozialbehörde, Referat für Öffentlichkeitsarbeit,

Hamburger Str. 47, 22083 Hamburg

Fotos: © Sozialbehörde, Stand: März 2024



BUDGET FÜR ARBEIT

Raus aus der Werkstatt, rein in den Betrieb!

Informationen für Beschäftigte

Arbeiten Sie in einer Werkstatt oder einem Beschäftigungsangebot eines „Anderen Leistungsanbieters“? Möchten Sie sich beruflich weiterentwickeln und dabei vielleicht den Schritt wagen, auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu arbeiten? Diesen Weg müssen Sie nicht ohne Unterstützung absolvieren!

Mir ist es wichtig, dass Sie bei einem Übergang in den allgemeinen Arbeitsmarkt möglichst konkrete und zielgerichtete Unterstützung erfahren.

Deshalb freue ich mich sehr, dass es das „Budget für Arbeit“ gibt. Hier haben Sie die Möglichkeit, sich auf einem Arbeitsplatz auf dem ersten Arbeitsmarkt auszuprobieren und dabei verschiedene Assistenzleistungen zu erhalten. Wenn Sie und Ihre Firma ein reguläres Arbeitsverhältnis eingehen möchten, können Sie dies über das Budget für Arbeit tun. Es besteht auch die Möglichkeit, zunächst ein Praktikum zu absolvieren. Im besten Fall wird daraus ein dauerhafter neuer Job!

Wenn Sie interessiert sind, sprechen Sie mit Ihrer Fachkraft für Arbeits- und Berufsförderung und erkunden Sie gemeinsam Ihre Möglichkeiten. Wir sind dabei an Ihrer Seite!

Ihre

Melanie Schlotzhauer

Senatorin für Arbeit, Gesundheit, Soziales, Familie und Integration



Foto: © Daniel Reinhardt



Darum geht es:

- ◆ Menschen mit Behinderung sind an dem für sie geeigneten Arbeitsplatz zuverlässige und motivierte Mitarbeitende. Sie machen einen guten Job. Deswegen kann es für Sie richtig sein, aus der Werkstatt für behinderte Menschen oder aus dem Beschäftigungsangebot eines sog. Anderen Leistungsanbieters in einen normalen Arbeitsvertrag zu wechseln. Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber aber auch Sie als interessierte Beschäftigte bzw. als interessierter Beschäftigter werden im Budget für Arbeit informiert und auf dem Weg in den allgemeinen Arbeitsmarkt begleitet.
- ◆ Die Integrationsfachdienste Hamburger Arbeitsassistentz und Arinet bieten Ihnen gemeinsam mit den Werkstätten für Menschen mit Behinderung individuelle Beratungsangebote.
- ◆ Sie verdienen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt mindestens den aktuellen Mindestlohn – oder den normalen Tariflohn.
- ◆ Mit dem Abschluss eines sozialversicherungspflichtigen Arbeitsverhältnisses gelten alle Regeln des Arbeitsmarktes für Sie.
- ◆ Durch das Budget für Arbeit wird Ihnen auch dauerhaft eine angemessene Lohnkostenförderung sowie eine Unterstützung durch Arbeitsassistentz zugesichert.
- ◆ Falls es doch irgendwie nicht klappt: Die Sozialbehörde garantiert Ihnen ein Rückkehrrecht in die Werkstatt oder zu einem anderen Leistungsanbieter.
- ◆ Ihnen steht eine umfassende Beratung zu allen Fragen bezüglich Rückkehrrecht, Gehalt oder Rente usw. zu, damit Sie für sich eine gute und sichere Entscheidung treffen können.



Weitere Informationen zum Programm:

www.hamburg.de/behinderung/budget-fuer-arbeit